

[Click here to see the new Web version.](#)



Sammlungen

leporello #2

Oktober 2019



Fotograf: Tom Stern, © Abt. PR und Kommunikation, Goethe-Universität

Willkommen bei der zweiten Ausgabe des Newsletters der Sammlungen an der GU! **Schön, dass Sie dabei sind!** In dieser Ausgabe geht es unter anderem um die **Eröffnung des Schopenhauer-Studios**, die Ausstellung **tracing echos**, das Lehrprojekt zu Mankopfs **Richard Strauss Museum** und natürlich: **Das Objekt des Moments!**

Das Objekt des Moments

In jedem Newsletter widmen wir uns einem Objekt der Sammlungen an der Goethe-Universität. Ob ein Neuzugang, sehr alt und gebrechlich oder einfach kurios – besonders sind sie alle! In unserer zweiten Ausgabe haben wir die Computerspiele-Sammlung mit einer Rarität im Fokus: **Das Vectrex!**



Fotograf: Kerim Dogruel © Sammlungen an der Goethe-Universität, 2019.



Fotograf: Kerim Dogruel © Sammlungen an der Goethe-Universität, 2019.

Die Arcade Konsole für Zuhause, das Vectrex, wurde ab 1982 in den USA produziert und sticht durch seinen Vektorgrafikbildschirm hervor – sie hat also mehr Ähnlichkeit mit einem Radargerät als mit einem klassischen Röhrenfernseher.

Die Computerspielesammlung (**Astro & TV-Lounge**) besitzt auch die zugehörige Tragetasche und weitere Spiele wie Folien des Mini-Arcade-Automaten. Genaueres hierzu und die Technik hinter der Besonderheit hat Kerim Dogruel (Medienwissenschaften) zu berichten: **Das Vectrex.**



Rückblick

Das Sommerfest der Goethe-Universität

Am 05.07.2019 fand das Sommerfest der Goethe Universität am Campus Westend statt – natürlich mit Beteiligung der Sammlungen! Dieses Jahr gab es nicht nur Führungen durch eine Vielzahl von Sammlungen, sondern erstmalig auch einen Stand am *Markt der Möglichkeiten*. Passend zum diesjährigen Motto "Hessen trifft Steiermark" konnten die Besucher*innen hier anhand eines Memory erfahren, was die Sammlungen der GU zur Steiermark zu bieten haben und sich ihre Lieblingsobjekte als Buttons mit nach Hause nehmen.



Fotografien: T. Johar, © Sammlungen an der Goethe-Universität, 2019.



Fotograf: Teriica Inlita, © Sammlungen an der Goethe-Universität, 2019.

Workshop und Konferenz des Oswin-Köhler-Archivs (OKA)



Vom 23.09. bis 11.10.2019 waren Thaddeus Chedau (Ältester und Headman aus Mut'iku, Namibia) und Herr Sonner Ciayi Geria (Chairperson des Khwe Custodian Committee aus Chetto, Namibia) am Oswin-Köhler-Archiv (Institut für Afrikanistik) zu Gast. Gemeinsam mit Gertrud Boden, Judith Blume, Barbara Eichhorn, Karen Hahn und Jasmine Balcer von der Goethe-Universität sowie Mirjam Leuze und Lisa Glahn von MyView/Köln arbeiteten sie an den Beständen des Archivs. Ergebnis der produktiven Zusammenarbeit sind englische Untertitel der Khwe-Kommentare zu den Filmen von Oswin Köhler, die Vertonung ausgewählter Texte von Oswin Köhler in Form eines Audiobooks, die Identifikation zahlreicher Objekte und Pflanzen des Archivs sowie die Erarbeitung einer Sammlungspräsentation in den Vitrinen des Instituts für Afrikanistik. Den Abschluss bildete eine internationale Konferenz zum Thema „Best Practices of collaborating with members of source communities on museum and archival collections“, auf der Erfahrungen bei der Bearbeitung anthropologischer und linguistischer Sammlungen mit Angehörigen von Herkunftsgemeinschaften diskutiert wurden. Nach drei intensiven und produktiven Wochen steht eines wohl fest: die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinschaft der Khwe und dem Archiv soll intensiviert werden!



Fotografien: J. Balcer, © Institut für Afrikanistik, Goethe-Universität, 2019.



SELBST DENKEN öffnet die Tore vom Schopenhauer-Studio



Fotograf: Bernd Wirth © Universitätsbibliothek J.C. Senckenberg, 2019.

Das Opus Magnum des Frankfurter Philosophen **Arthur Schopenhauer – Die Welt als Wille und Vorstellung** – erschien vor **200 Jahren**. Dieses Jubiläum nimmt die UB JCS in Zusammenarbeit mit der **Schopenhauer-Gesellschaft e. V.** zum Anlass, dem Werk eine Ausstellung zu widmen. Vor einer Woche wurde die Ausstellung **"SELBST DENKEN"** eröffnet. Sie ist **bis zum 19.01.19 dienstags bis sonntags von 13-18 Uhr** geöffnet. **Der Eintritt ist frei.**

Anhand von Manuskripten, Handexemplaren, persönlichen Gegenständen, wissenschaftlichen Objekten, Literatur, Grafiken und Medieninstallationen nähert sich die Ausstellung den Gedankengängen und Thesen des Philosophen und verdeutlicht die Genese des Werkes. Aus gleichem Anlass wurde gestern, am 29.10., ein neues **Biografisches Kabinett im Historischen Museum Frankfurt** eröffnet. Objekte aus dem **Nachlass des Philosophen (Archivzentrum, UB J.C. Senckenberg)** verdeutlichen Schopenhauers Verbindungen zu seinem Wohnort Frankfurt.



Die Wechselausstellung eröffnet gleichzeitig den **neuen multifunktionalen Kommunikations- und Ausstellungsraum** der Universitätsbibliothek, das **Schopenhauer-Studio**. Dabei spiegelt sie die Motivation des Studios wieder: Einen Ort zu schaffen, der Fenster und Diskussionsraum für die Sammlungs-, Archiv- und Bibliotheksarbeit ist. Das Schopenhauer-Studio will die dynamischen Prozesse um Sammlungen, Wissen und Archive in den Fokus rücken. Mit einem flexiblen System aus Vitrinen, Tischen und Arbeitsplätzen wird der Raum zukünftig für Wechselausstellungen aus den Sammlungen offen sein. Zudem wird im Februar eine **Studio-Ausstellung** eröffnet, in der anhand von sieben Themen – bewerten, erwerben, erschließen, erhalten, verfügbar machen, vermitteln, forschen und lehren – grundlegende Praktiken rund um Sammlungen sowie die damit verbundenen Entscheidungsprozesse vor- und zur Diskussion stellt. Weitere Informationen und Termine zu Führungen finden Sie [hier](#).

Ausstellung: *tracing echoes*

Vom **01.11.–10.11.2019** findet im Projektraum **ffriedrich** eine Ausstellung über den Umgang mit Spuren der Vergangenheit in einer postkolonialen Gegenwart statt. **"tracing echoes"** zeigt drei Blickpunkte: Das historisch-poetische Narrativ von **José Montelegre**, die filmische Auseinandersetzung **Sonia Freida Knops** mit dem **Kolonialen Bildarchiv an der Universitätsbibliothek J.C. Senckenberg** sowie die globale Perspektive von **Esteban Sánchez**, der sich insbesondere den kulturell-internationalen Verflechtungen des Alltags und den Spuren imperialer Handelsbeziehungen widmet.





Foto: Sonia Freida Knop, Mood (still) 2009.

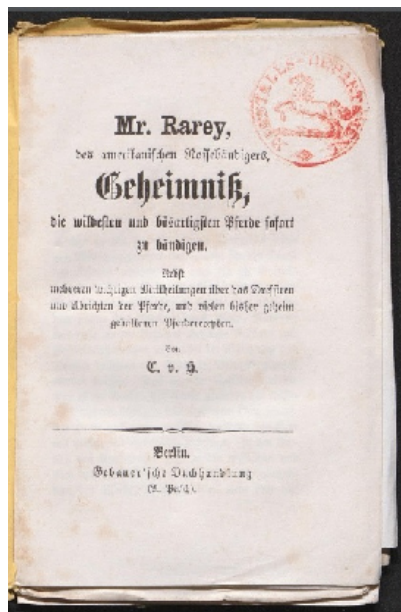
Die **Eröffnung** findet an diesem **Donnerstag, den 31.10. 2019 um 19 Uhr** im **ffriedrich** (Alte Mainzer Gasse 4-6, Frankfurt/Main) statt. Kuratiert wird die Ausstellung von Studentinnen der Masterstudiengänge **Curatorial Studies, Kunstgeschichte und Ästhetik**, in Kooperation mit dem **Kolonialen Bildarchiv an der Universitätsbibliothek J.C. Senckenberg**, der Koordination der Sammlung an der Goethe Universität, sowie dem Le Méridien Frankfurt. Sie kann Dank freundlicher Unterstützung der Freunde und Förderer der Goethe-Universität realisiert werden. Weitere Informationen finden Sie hier: ffriedrich.de

Richard Strauss und Manskopf: Studierende stellen webbasiertes Ausstellungskonzept vor

Zwei Semester lang haben sich Studierende mit der Sammlung des Weinhändlers Friedrich Nicolas Manskopf zu Richard Strauss beschäftigt und schließlich ein Konzept für eine virtuelle Ausstellung erarbeitet. Am **30.10.2019** werden die Studierenden im Rahmen der Tagung **DIE FRAU OHNE SCHATTEN – HUGO VON HOFMANNSTHALS UND RICHARD STRAUSS' „SCHMERZENSKIND“** ihre Arbeit vorstellen. Die interdisziplinäre Tagung zwischen Literatur-, Musik- und Theaterwissenschaft findet vom 30.10. bis zum 01.11.19 im Goethe-Haus Frankfurt statt. Mehr Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Das **Studierenden-Projekt »Richard Strauss in der Sammlung Manskopf – eine virtuelle Ausstellung«** wird ab **18:15 Uhr** am ersten Tagungstag vorgestellt und knüpft an Manskopfs Idee an, Richard Strauss ein eigenes Museum zu widmen. Die Exponate stammen aus der **Sammlung der Frankfurter Universitätsbibliothek J. C. Senckenberg**. Die knapp 1000 Quellenmaterialien für die Ausstellung wurden von den Studierenden gesichtet und nach intensiver wissenschaftlicher Auseinandersetzung und Vorbereitung digital kuratiert. Einen Einblick in die Motivation und die Entwicklung der Arbeit finden Sie im **aktuellen Uni-Report 05/19**.

Sammlung Deutscher Drucke: Buch des Monats 2019



Digitalisat der UB JCS.

Jeden Monat stellt die **Arbeitsgemeinschaft Sammlung Deutscher Drucke** ein Buch ihrer stetig wachsenden Sammlungen vor. Für den **Monat Oktober 2019** wurde ein Druck der Sammlungen der **Universitätsbibliothek JCS** ausgewählt. Es ist ein 72 Seiten umfassendes Werk, das sich mit der Bändigung von Pferden auseinandersetzt. "Mr. Rarey, des amerikanischen Rossebändigers, Geheimniß, die wildesten und bösesten Pferde sofort zu bändigen: nebst mehreren wichtigen Mittheilungen über das Dressiren und Abrichten der Pferde, und vielen bisher geheim gehaltenen Pferderecepten" aus dem Jahre 1858 ist vollständig als **Digitalisat** vorhanden und kann [hier](#) bewundert werden.

1989 – also genau vor 30 Jahren – schlossen sich 5 große Bibliotheken zusammen, um das Druckerbe Deutschlands zu sichern. Der dezentrale Ansatz – jede Bibliothek konzentriert sich auf einen Zeitabschnitt zwischen 1450 und 1912 – läuft erfolgreich, 1995 schloss sich die Deutsche Nationalbibliothek an. Die UB JCS ist für die Jahre 1801-1870 verantwortlich. Informationen dazu finden Sie [hier](#), einen Überblick über die digitalisierten Bestände [hier](#).

Ausblick

Am **04.11.2019** wird die Rückkehr des über 100 Jahre alten restaurierten **Reproduktionsklaviers Duca** in das **Institut der Musikwissenschaft** mit einem kleinen Konzert gefeiert. Ab 18 Uhr wird die **Vernissage mécanique** in der ehemaligen Cafeteria des Juridicums (Campus Bockenheim) in Anwesenheit namhafter Expert*innen stattfinden. Werfen Sie einen Blick auf den schönen [Flyer](#) für mehr Informationen!

Vom **05.-06.11.2019** wird die Abschlusstagung des BMBF-Projektes **Objekte im Netz. Wissenschaftliche Sammlungen im Digitalen Zeitalter** stattfinden. Am Mittwoch, den 6. November werden Prof. Dr. Hans Peter Hahn und Julia Rice im Rahmen ihres BMBF-Projektes **"Die universitäre**

Sammlung als lebendes Archiv einen Vortrag halten über "Das digitale Museum – Erweiterung oder Transformation? Zur Identität und Wahrnehmung von Museen im 21. Jahrhundert". Eine Übersicht über die Tagung und das Programm finden Sie [hier](#).

Am **31.01.2020** wird die **Lange Nacht der Kleinen Fächer** im IG-Farben Gebäude (Campus Westend) veranstaltet. Auch die Sammlungen an der Goethe Universität werden vertreten sein und Führungen und eine – passend zum Thema – kleine Ausstellung anbieten. Die Lange Nacht der Kleinen Fächer ist aus der **Exzellenzinitiative Kleiner Fächer** entstanden. Mehr Informationen zu den **Kleinen Fächern** finden Sie [hier](#).



Fotograf: Tom Stern, © Abt. PR und Kommunikation, Goethe-Universität

*Koordination der Sammlungen an der Goethe-Universität,
Universitätsbibliothek J.C. Senckenberg
Bockenheimer Landstraße 134-138
60325 Frankfurt
[Click here to unsubscribe](#)
[Click here to subscribe](#)*